

4. Allerlei Verlegenheiten.

Der Wagen hielt vor einer kleinen Thür des Seitenflügels. Christel, der junge Bursche, der sein Amt bei den Pferden hatte und dem braven Friedrich sehr ergeben war, lief herbei und hielt die Pferde, während der Alte den Wagenschlag öffnete. Ist denn mein liebes Rätchen darin? rief Tante Brigitte erwartungsvoll aus der Hausthür heraus. Ja, ja, liebe Brigitte, entgegnete die Großmama, sie ist darin, aber nicht allein, es kommt noch mehr Besuch. Brigitte erschrak. Wer spricht denn da? sollte es wirklich die alte Dame sein? das wäre ja recht fatal. Rätchen, mit dem kleinen Lenchen auf dem Arm, erschien zuerst vor der staunenden Brigitte. Liebe Tante, sagte Rätchen harmlos, die Kinder wollten alle die gute Gelegenheit benutzen, dich zu besuchen, da hat uns die Großmama unter ihre Flügel genommen, und nun sind wir da. Aber liebes Kind, stotterte Brigitte und sah mit Spannung nach dem Anäuel in dem Wagen, was sich da noch entwickeln würde. Laß sie nur kommen, sagte Rätchen und zog die Tante in das Zimmer, sieh dir nur einmal unser süßes liebes Lenchen an. Es ist wohl eigentlich eine Thorheit, daß ich sie mitgenommen habe, aber